

Blumen schön, groß, gelb, mit weiß behaarten Staubfäden, in großen, rispenförmigen Trauben zerstreut stehend.

No. 3 und 4 dienen zur Verzierung der Blumenbeete, die andern Arten wegen ihrer Größe zur Verzierung der Strauchparthieen. Sie dauern im Freien und kommen in jedem lockern Boden fort. Man vermehrt sie durch Samen, den man im März an bestimmter Stelle ins freie Land aussäet.

Verbena, Eisenkraut. XIV. 2. Verbenaceae.

1) *V. Aubletia* L. (*Büchnera canadensis* Mich.) Aublet's Eisenkraut. ♂. Carolina. Blüht Juni bis September, mit purpurrothen, in vielblumigen Aehren stehenden Blumen auf 1—2' hohen Pflanzen. Diese zweijährige Art wird in unsern Gärten gewöhnlich als Sommergewächs behandelt. Der Same wird im April auf ein Mistbeet gesäet und die Pflanzen im Mai an einen geschützten Ort ins Freie gepflanzt. Stecklinge, welche im Juli und August davon gemacht und bei 1—5° W. durchwintert werden, blühen schon im März und April. *V. Drummondii* ist hiervon eine Varietät mit hellvioletten Blumen.

2) *V. chamaedrifolia* Juss. (*V. Melindres* Hort.) Scharlachrothes Eisenkraut. ♀. Buenos-Ayres. Blüht vom Frühjahr bis zum Spätherbst, mit brennend-scharlachrothen Blumen in gipfelständigen Asterdolden. Diese herrliche Art ist in den letzten 10 Jahren mit besonderer Vorliebe cultivirt worden und hat man davon eine Menge der schönsten Varietäten gewonnen. Besonders zeichnen sich die Bastarde, welche durch Befruchtung mit der wohlriechenden *V. teucrioides* entstanden sind, durch Wohlgeruch, kräftigern Wuchs, größere Blumen und weniger Zärtlichkeit aus. Die meisten und schönsten Varietäten giebt es in Roth, vom hellsten bis zum brennendsten und dunkelsten. Auch giebt es mit weißen, mit gelben, mit blauen, mit bemalten, mit changirenden und mit gestreiften Blumen.

Im Sommer dienen sie sehr zur Verschönerung der Blumengärten und werden im Mai einzelne Beete, entweder mit einer oder mehreren Sorten durcheinander damit bepflanzt. Sie lieben eine lockere, nahrhafte, leicht austrocknende Erde, einen sonnigen Standort und mäßige Feuchtigkeit. So sehr sie auch im Sommer gedeihen und fast als wuchernde Pflanzen zu betrachten sind, so sind sie doch bei der Durchwintierung schwieriger zu erhalten, besonders sind die feinbelaubten zärtlicher als die mit rauhen und größeren Blättern. Um geeignete Exemplare zur Ueberwinterung zu ziehen, macht man im Juli oder August Stecklinge in kleine Töpfe, welche mit einer sandigen Lauberde angefüllt sind, und stellt sie, bis sie bewurzelt sind, unter Fenster. Werden schon bewurzelte Zweige eingepflanzt, so brauchen diese nur Anfangs etwas schattig gestellt werden. Man überwintert sie in der Nähe der Fenster bei 3—6° W., hält sie aber weder zu naß noch zu trocken. Im März werden sie noch einmal umgepflanzt und zugleich Stecklinge davon in ein lauwarmes Mistbeet gemacht, welches die schönsten Pflanzen für den Sommer werden. Aus Samen erzieht man